

Ablaufplan

Medienabhängigkeit (45 min)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  | **Auseinandersetzung mit der Internetnutzung und Onlinesucht**Nach der Einheit* Haben sich die Jugendlichen mit verschiedenen Arten der Internetnutzung auseinandergesetzt
* Fand eine Diskussion über die Nutzung des Internets sowie das Thema Onlinesucht statt
* Können die Jugendlichen ihre Internetnutzung besser einschätzen
* haben die Jugendlichen ihre eigene Internetnutzung reflektiert

Erhöhten Medienkonsum im Klassenverbund zu thematisieren ist eine heikle Angelegenheit. Vor allem, weil Sie als Lehrkraft eine Bewertungsfunktion innehaben. Sollte im Klassenverbund ein hoher Anteil von Jugendlichen mit einem kritischen Nutzungsverhalten sein, empfehlen wir Ihnen, diese Einheit von einer Suchtpräventionsfachkraft durchführen zu lassen!Sie haben keinen Überblick, wie das Verhalten in Ihrer Klasse ist? Nutzen Sie [*SPRINT – Das Umfragetool*](https://www.feel-ok.ch/de_CH/jugendliche/bonus/sprint-jugendliche.cfm?du)!Zielgruppe: ab ca. 12 Jahren Informationen zum Thema Onlinesucht finden Sie hier**:** [*feelok.de/medienabhaengigkeit/*](https://www.feelok.de/de_DE/jugendliche/themen/medienabhaengigkeit/medienabhaengigkeit.cfm) |  |
|  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Uhrzeit | Dauer | Beschreibung | Material  |
|   |  | **WUP Skalierungsfragen Onlinewelt** |  |
| 09:00 Uhr | 10 min | Mit dem [Warm-Up „Skalierungsfragen“](https://www.feelok.de/files_de/methoden/wup_skalierungsfragen.pdf) führen Sie die Jugendlichen optimal an das Thema digitale Medien heran.Verwenden Sie hierfür die vorbereiteten [Skalierungsfragen Onlinewelt](https://www.feelok.de/files_de/arbeitsblaetter/webprofi_skalierungsfragen.pdf).Weitere Skalierungen:* Ich bezahle meine Handyrechnung selbst
* Ich sehe täglich fern.
* Ich habe in Sozialen Netzwerken meinen Vor- und Zunamen + Foto eingestellt.
* Ich zocke, wenn ich genervt bin.
* Ich spiele Spiele, für die ich offiziell zu jung bin.
* Ich zocke hauptsächlich gemeinsam mit Freund\*innen.

Eine Sammlung verschiedener Warm-Up-Übungen finden Sie hier: [feelok.de/warmup](https://www.feelok.de/warmup) | * [WUP Skalierungs-fragen](https://www.feelok.de/files_de/methoden/wup_skalierungsfragen.pdf)
* [Skalierungs-fragen Onlinewelt](https://www.feelok.de/files_de/arbeitsblaetter/webprofi_skalierungsfragen.pdf)
* Stuhlkreis
 |
|  |  | **Video Medienabhängigkeit** |  |
| 09:10 Uhr | 5 min | Schauen Sie gemeinsam mit den Jugendlichen das Video zur Medienabhängigkeit. Sie findest das Video hier:<https://youtu.be/lVsQ2QQ5JMc> Besprechen Sie aufkommende Fragen.  | * Beamer
* Laptop
* Lautsprecher
 |
|  |  | Was ist noch normal?  |  |
| 09:15 Uhr | 15 min | 1. Malen Sie eine Ampel an die Tafel / Whiteboard. Die Ampel symbolisiert die 3 Formen zum Einschätzen, ob Medienkonsum problematisch ist.
2. Kommen Sie mit den Jugendlichen ins Gespräch: Was glaubt ihr, versteht man unter…
	* Gesunder Konsum
	* Problematischer Konsum
	* Abhängiger Medienkonsum

Die Jugendlichen diskutieren darüber, was gesunder und was abhängiger Konsum ist. Fachliche Informationen dazu finden Sie hier: [*feelok.de/medienabhaengigkeit/geschichten/*](https://www.feelok.de/medienabhaengigkeit/geschichten/) 1. Alle Schüler\*innen bekommen die Ampelfarben ausgeteilt: ein grünes, ein gelbes und ein rotes Blatt Papier.

Alternativ: [*feelOK Postkarten gelb, rot und grün*](https://www.feelok.de/de_DE/schule/bonus/infomaterial.cfm#flyer) Lesen Sie die [Fallbeispiele](https://www.feelok.de/de_DE/jugendliche/themen/medienabhaengigkeit/themen/geschichten/geschichten/fallbeispiel_gaming.cfm) vor: [*Arbeitsblatt Fallbeispiele*](https://www.feelok.de/files_de/arbeitsblaetter/onlinesucht_fallbeispiele.pdf)Ist der Konsum gesund, problematisch oder abhängig? Alle tippen und halten eine Karte ihrer Wahl nach oben in die Luft.Fragen Sie ein paar Schüler\*innen, warum sie die Karte gewählt haben. Die Jugendlichen begründen ihre Antwort. Lösen Sie die Antwort anschließend auf. Alternative: Fallbeispiel können auch digital durchgeführt werden:[*feelok.de/medienabhaengigkeit/geschichten-naomi/*](https://www.feelok.de/medienabhaengigkeit/geschichten-naomi/) | * Flipchart/ Tafel/ Whiteboard
* KlebebandoderMagnete
 |
|  |  | **Faszination vs. Gefahren** |  |
| 09:30 Uhr | 40 min | Die verschiedenen digitalen Medien haben eine hohe Faszination. Die Teilnehmenden werden angeregt, Argumente für und gegen digitale Medien zu diskutieren. 1. Die Jugendlichen werden in drei Gruppen eingeteilt:
	* Social Media
	* Streaming
	* Gaming
2. Die Jugendlichen suchen sich eine Social Media App / ein Game / einen Streamingdienst heraus und diskutieren in den Kleingruppen Argumente dafür und dagegen.
	* Was ist das faszinierende an dem Medium?
	* Mit welchen Tricks wird gearbeitet?
	* Wie erhöhen sie das Risiko für eine Abhängigkeit?

Bei Bedarf können die Jugendlichen auf feelOK.de nachlesen.1. Die Ergebnisse werden in der Gesamtgruppe vorgetragen und diskutiert. Sie können bei Bedarf auch ergänzt werden.
 | * Flipcharts
* Ausreichend Laptops
* Internetzugang
 |
|  |  | **Suchtstrudel** |  |
| 10:05 Uhr | 15 min | 1. Wie kann aus einer Mediennutzung eine Sucht entstehen? Schauen Sie sich mit den Jugendlichen gemeinsam den Suchtstrudel an (Vollbildmodus): [feelok.de/medienabhaengigkeit/suchtstrudel/](https://www.feelok.de/medienabhaengigkeit/suchtstrudel/)

Unter den Info-Buttons wird man über die abhängigkeitsfördernden Mechanismen informiert.1. Was sind die Gründe, um in eine Medienabhängigkeit zu geraten? Sammeln Sie gemeinsam die Gründe auf einer Stellwand / Whiteboard.
2. Machen Sie den Jugendlichen deutlich, dass eine Medienabhängigkeit nicht automatisch entsteht, wenn man viel Zeit mit digitalen Medien verbringt.

Es kommt darauf an, **wie** man die Medien nutzt. Die Regelmäßigkeit, die Dauer und die Vernachlässigung anderer Dinge und Verpflichtungen spielen eine entscheidende Rolle. 1. Wie können Anzeichen eines problematischen Medienkonsums aussehen? Sammeln Sie auch hier mögliche Anzeichen. Informationen dazu finden Sie hier: [feelok.de/medienabhaengigkeit/anzeichen/](https://www.feelok.de/medienabhaengigkeit/anzeichen/)
 | * Stellwände / Whiteboard
* Beamer
* Laptop
* Internet
 |
|  |  | **Reflexion: Reloaded** |  |
| 10:20 Uhr | 5 min | Die Gruppe sitzt in einem Stuhlkreis und beantwortet folgende Fragen:* Zu welchen neuen Gedanken und Ideen seid Ihr durch den Workshop angeregt worden?
* Welche Auswirkungen könnten diese auf eure Netzaktivität haben?
* Warum könnte es wichtig sein, sich mit der Mediennutzung auseinander zu setzen?
* Welche Ideen und Gedanken zum Thema habt ihr heute noch nicht äußern können?
* Warum werden durch Medien nicht mehr Menschen glücklicher?

Wenn jemand die Frage beantwortet möchte, dann soll er\*sie aufstehen, bei nein darf man sitzen bleiben. Danach kann über mögliche Antworten diskutiert werden. | * Stuhlkreis
 |
| 10:30 Uhr | Ende |  |  |
|  |  | **Follow-up** |  |
|  |  | Möchten Sie tiefer in das Thema Onlinesucht einsteigen, empfehlen wir Ihnen, eine Präventionsfachkraft hinzuzuziehen. Nutzen Sie weitere Ablaufpläne zum Thema Onlinewelt: [feelok.de/ablaufplaene](https://www.feelok.de/ablaufplaene) |  |
|  | Quelle: feelok.de; EPIZ Berlin (2013): Methodensammlung für Referent\_innen  |
|  | *Weitere Ablaufpläne auf feelok - Lehrpersonen und Multiplikator:innen*www.feel-ok.ch, www.feel-ok.at, www.feelok.de |

**Berichten Sie uns von Ihren Ergebnissen!**

Ihr Feedback ist uns wichtig! Zur bestmöglichen Optimierung unserer Seite freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen, Anmerkungen und Wünsche.
feelok@bw-lv.de